Südschleswigscher Wählerverband

SSW

Landesverband

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (0461) 144 08 310
Fax (0461) 144 08 313
Mail: info@ssw.de
Internet: www.ssw.de

SSW Landesparteitag 2025

Lukas Knöfler
Vorsitzender der SSW-Kreistagsfraktion
für den SSW-Landesvorstand
Rede zu TOP 10 – Resolution

Husum, den 11.10.2025

Der SSW fordert den Erhalt des Perinatal Zentrum für früh- und neugeborenen Medizin am Westküstenklinikum Heide und in Flensburg

Es gilt das gesprochene Wort.

Kære venner,

die Krankenhaus-Reform der Bundesregierung hat leider immer wieder negative Folgen für den ländlichen Raum und strukturschwache Regionen wie bei uns. Eine Folge dieser Reform ist, dass die Perinatal-Zentren für frühgeborenen Kinder in Heide und Flensburg in Gefahr kommen geschlossen zu werden.

Denn der Verlust des Perinatal-Level1-Status für die Versorgung von frühgeborenen Kindern in Heide und auch in Flensburg würde für die betroffenen Säuglinge und Eltern aus dem Kreis Nordfriesland weitere Wege entweder nach Itzehoe oder nach Kiel bedeuten. Dies wäre gerade für Frühchen eine große körperliche Zusatz-Belastung. Auch die Eltern würden in einen verlängerten, meist stark belastenden Ausnahmezustand versetzt. Das Team der

LANDSFORBUNDET

Geburtshilfestation im Klinikum Husum müsste nicht mehr, wie jetzt, eine Zeit von rund 40 Minuten überbrücken, bis fachkundiges Personal aus Heide mit einem speziellen Transportinkubator eintrifft, sondern vermutlich die doppelte Zeit. Dies könnte Menschenleben gefährden. Bereits dieser Aspekt zeigt, wie kontraproduktiv solche Vorgaben besonders in ländlichen Regionen wirken können.

Würden die Perinatal Zentren in Heide und Flensburg geschlossen, wären Schwangere und deren Familien aus dem gesamten nördlichen Landesteil – insbesondere von der nördlichen Westküste – also deutlich schlechter gestellt als alle anderen Frauen im Land. Sie müssten teils wochenlang als Schwangere mit Komplikationen oder drohender Frühgeburt in Kliniken fernab ihres Heimatorts, ihrer Familien und sozialen Beziehungen bleiben. Nach der Geburt eines extrem früh geborenen Kindes kann das monatelang dauern. Die Belastung für die Familien wäre unzumutbar.

Der SSW fordert daher, den Erhalt des Level 1-Zentrums für Früh- und Neugeborenen Medizin (Perinatal Zentrum) am Westküstenklinikum Heide und in Flensburg. Wir wollen Wir fordern eine adäquate, möglichst wohnortnahe Versorgung von Frühgeborenen und deren Familien überall in Schleswig-Holstein, auch außerhalb der Ballungszentren. Diese muss auch aktuelle Entwicklungsprognosen für die Zu- bzw. Abnahme regionaler Bevölkerungsstärken berücksichtigen. Die Planungen, die eine Unterversorgung des Nordwestens Schleswig-Holsteins bewirken, müssen zurückgenommen werden. Auch die Landesregierung muss hier tätig werden und handeln.

Vi beder om de delegeredes tilslutning til resolutionen.

Tak for opmærksomheden.

LANDSFORBUNDET